

Klassenkampf

Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg

Wirt der Arbeiterzeitung
Der Rote Stern

Verlagspreis: 15 Pf. für den am 1. März und 1. Juli im Zeitvert. Einfließen: Kreisamt der Arbeiterzeitung, Halle, Vertriebsstelle: Leipzig 20471 Halle-Merseburger Arbeiterzeitung, G. m. b. H., Halle. Post: Postfach 20471 Halle, Vertriebsstelle: 14.

Einzelpreis 15 Pf.

Halle, Freitag, 19. September 1930

10. Jahrgang Nr. 220

Unser Sieg — der einzig wirkliche Sieg Die Komintern an die KPD.

Telegramm:

An Kommunistische Partei, Berlin

Das Exekutivkomitee der Komintern sendet der kommunistischen Partei Deutschlands, die in den Reichstagswahlen über 4 1/2 Millionen Proletarier um ihre Fahnen führte und der Sozialdemokratie einen schweren Schlag versetzte, die drüberlieferten Grüße. Der Sieg der KPD ist von so größerer Bedeutung, als er auf Grund eines allentfallenen Programms der proletarischen Revolution und der Befreiung des Kampfes von Sowjet-Deutschland erfolgte worden.

Euer Sieg ist der einzig wirkliche Sieg in diesen Wahlen, denn er wurde auf dem Boden des proletarischen Klassenkampfes erzielt. Der große Erfolg der KPD ist ein Erfolg des mit Hilfe radikaler Phrasen erreichten Betrugs an den sich von den Parteien der Großbourgeoisie abwendenden Massen. Der Erfolg des Zentrums ist nur ein vorübergehender, denn er stützt sich auf den Versuch zur Organisation der Klassengemeinschaft, auf die Vereinerlichung des Klassenkampfes.

Die KPD, muß mit aller Energie den Kampf gegen die Sozialdemokratie, der immer noch bedeutende Schichten der Arbeiterklasse Gesinnung leisten, weiterführen. Sie muß die

Nationalsozialisten und die Partei des Zentrums endgültig entlarven und für die Geminnung der ihnen noch folgenden Arbeiter kämpfen. Sie muß die Arbeit unter den Erwerbslosen verstärken, der Arbeit unter den Handarbeitern eine größere Aufmerksamkeit schenken und unermüdlich für die Erhebung der Arbeiterklasse in den Betrieben kämpfen. Die politische Krise in Deutschland reißt in raschem Tempo heran. Immer mehr rückt sich die Front der Klassen. In gewaltigen Ausmaßen wächst die Rolle der KPD, als dem entscheidenden Faktor des Klassenkampfes. Wir legen die feste Überzeugung, daß die Partei ihre revolutionären proletarischen Kräfte auf die breitere Entfaltung des wirtschaftlichen und politischen Kampfes konzentrieren und die erzielten Erfolge organisatorisch befestigen wird.

Vorwärts im Kampf für Sowjet-Deutschland!
Etti.

Massenentlassungen in Chemie und Braunkohle

Organisiert den Streik um den Siedentag bei vollem Lohnausgleich — Wählt Delegierte zu den Industriegruppenkonferenzen

Weitere Massenentlassungen in Leuna

Halle, 19. September.

Wie wir erfahren, beabsichtigt die Verleitung des Leunawerkes in nächster Zeit größere Entlassungen durchzuführen.

Besonders davon betroffen werden die Antreiberkolonnen, deren scharfer Widerstand gegen Lohnraub das Werk aufgerüttelt hat.

Wenig am gestrigen Tage hat man 20 Antreiber entlassen, heute in den nächsten Tagen weitere Hunderte folgen werden.

Eine weitere schändliche Maßnahme plant die Verleitung, indem sie über 55 Jahre alten Arbeiter auf die Straße werfen will.

Das aus verschiedenen Betrieben mitgeteilt wird, sind dort die alten Arbeiter bereits kündigt worden. Man verlangt nach diese Opfer kapitalistischer Profitwirtschaft zu bewegen, „auf eigenen Wunsch“ Entlassung zu fordern, indem man ihnen sogenannte „Wohnungsbeihilfe“ verspricht.

Das ganze Werk spricht über die geplanten Entlassungen. Starke Bewegung macht sich in allen Betrieben bemerkbar.

Rationalisierung im Tagebau Eckdorf

Die Millionen Arbeitslose in Deutschland, Hunger und Elend bedrohen. Um Abbau von Arbeitern gibt es keine Grenzen, nur Profit und immer wieder Profit. So auch tritt es in der Erzgewinnung im Tagebau Eckdorf.

Über 1000 Mann werden in einer Schicht getötet. 1500 Tonnen werden in einem Waggon, 13 Mann einschließlich Förderbedienungen, in einer Schicht getötet.

Sieht man nur mit dem Fernglas. Noch nicht genug, über die Leute wollen die Grubenbarren leben. Da wird lo ein Arbeiter, Herr Bauer aus dem Gefolge, nach Eckdorf und schließlich herum, wo können noch Leute weggenommen werden, mehr Profit zu schaffen. Dieser Tod kann selbständig sein. Da braucht kein Mann zu stehen, geht allein, allein gehen.

Geht auch allein. In einer Stunde dreizehn Störungen! Sagen überlegen sich nach diesen Förderungsanstalt. Die sind an den Kampfs angeschlossen. Hier müßten lo mande von den harten Mann stehen. Herr Bauer, brechen Sie den Weg, denn wenn es so weiter geht, sind auch Sie schnell tot.

Die schärfsten Rationalisierungsmaßnahmen, die nun — katastrophal — in den Betrieben, insbesondere aber in der chemischen Braunkohleindustrie, einleiten,

werden nur durch den Streik für die von der KPD aufgestellten Forderungen abgekehrt werden.

Das Kapital wirt immer neue Proleten aufs Pflaster, um sie hungertode preiszugeben.

die Gesamtarbeiterkraft muß sich die Forderung der Oppositionskonferenzen vom 7. September zu eigen machen, was nach bei jeder Sitzung der Opposition eine entsprechende Arbeitszeiterhöhung bei vollem Lohnausgleich durchgesetzt werden muß.

Es ist klar, daß das Kapital die Wurzel seines Profits nicht gutwillig beschneiden läßt — es ist klar, daß nur im Streik solche Forderungen durchgesetzt werden können. Es ist aber auch klar, daß alle Arbeiter, die von Gehorsamkeit und Erwerbslosigkeit bedröhten Streiks arbeitslos, so gut wie die schon auswärts rationalisierter Erwerbslosen das höchste Interesse daran haben, den Streik für diese Forderungen zu organisieren.

Einen wichtigen Anhalt unseres verstärkten Kampfes gegen die kapitalistische Rationalisierung müssen die Delegiertenkonferenzen bilden, die am 21. September für die einzelnen Unterbezirke und am 28. für ganz Mitteldeutschland stattfinden.

Darum ist es unbedingt notwendig, überall dort, wo es noch nicht geschehen ist, sofort in den Betrieben Delegierte zu wählen und zugleich auf breiter Grundlage die Kampforganisation der revolutionären Opposition zu diskutieren, durch Schaffung rotter Betriebszellen in der Gemeinschaft mit den Erwerbslosen die organisatorischen Voraussetzungen für die Bekämpfung von Streikbrechern und Spitzhaken zu schaffen.

Forderungen der KPD. zum ablaufenden Lohnratil für die Brauereiarbeiter

Da die reformistische Gewerkschaftsbürokratie absolut keine Anstalten macht, dem Unternehmertum beim Ablauf des Lohnratils Forderungen zu unterbreiten, um die Lebenshaltung der Brauereiarbeiter zu verbessern, hat die KPD, mit Sympathisierenden in einer Sitzung am Mittwochabend folgende Forderungen ausgearbeitet und einstimmig beschlossen:

1. Generelle Lohnsteigerung um 5 Mark pro Woche.
2. Vereinfachung der Dreiklassenentlohnung.
3. Angleichung der Löhne für Maschinenarbeiter an die Löhne der Arbeiter.
4. Angleichung der Löhne der weiblichen Arbeitnehmer an die Löhne der männlichen Arbeitnehmer.
5. Der abgelehnte Lohnratil ist jederzeit kündbar mit einer Kündigungsfrist von 4 Wochen.

Kollegen, diskutiert sofort in allen Betrieben des Landgebietes über die Forderungen der KPD. Die hiesigen Kollegen der Brauereien und Niederlagen nehmen zu diesen Forderungen und zur bewussten Substanz der reformistischen Gewerkschaftsführung Stellung in einer von den oppositionellen Vorstandsmittgliedern für

Sonntag, den 21. September, vormittags 9 Uhr, bei Hühner (Kurtz Gasse) stattfindenden Versammlung.

Die Kräfte der Revolution und die Kräfte der Gegenrevolution

Halle, 19. September

Friedrich Engels hat mit großer Klarheit ausgesprochen, was das allgemeine Wahlrecht ist: Nicht das Mittel zur Vereinerlichung der Arbeiterklasse, aber ein bestimmter Gradmesser für die Verschärfung, die in den breiten Volksmassen vor sich gehen für den Grad ihrer Revolutionierung. Wir alle müssen uns angeichts des Ergebnisses der Septemberwahlen fragen, daß wir — so viel wir über die Verschärfung der Krise, über das Handeln und Wanken der kapitalistischen Stabilisierung gesprochen haben — daß wir trotz alledem

die Ziele der politischen Krise des herrschenden Systems, die Größe der revolutionären Möglichkeiten unterschätzt haben.

Es gibt viele Arbeiter, bei denen die Freude über unseren gewaltigen Aufstieg gedämpft wurde durch den Mierenerfolg der Nazis. Arbeiter, die sich der falschen Vorstellung hingeben, daß die Kräfte der Gegenrevolution schneller wachsen als die der Revolution und daß deshalb die Ausschichten für die revolutionäre Lösung der gegenwärtigen Krise beeinträchtigt würde. Diese Stimmung ist vorhanden und führt sich auf die äußerlichen, zahlenmäßigen Wahlergebnisse. Aber sie ist falsch!

Wirklich gewachsen, tiefer in den Massen verankert ist die Kraft der Revolution, während im Lager der Gegenrevolution sich nur eine Umgruppierung vollzogen hat, die durchaus nicht eine Stärkung der schicksaligen Front bedeutet, sondern auch schon den Keim der Zerlegung in sich trägt.

Die KPD ist härter denn jemals zuvor, hinter sich hat die Mehrheit des Proletariats in den entscheidenden Industriegebieten Nordwest, Berlin, Mitteldeutschland, Oberhessen, sie hat dem Sozialfaschismus eine Million Arbeiteranhänger abgenommen, sie hat ihre Siege erungen auf Grund eines klaren: revolutionären Programms — die hinter ihr stehenden Massen sind vom Willen zur Revolution getragen. Dagegen hat der Nationalsozialismus im großen und ganzen (nur in den allschlimmsten Agrargebieten, insbesondere in Schpreußen) haben die Nazis Handwerker, die schon bisher der sich fälschlicherweise Bourgeoisie folgten: Vor allem im verelendeten Kleinbürgertum, Kleinbauern, bei den Angestellten, Beamten usw. Es ist natürlich eine Schmach so uns, über die noch gesprochen werden muß, daß wir nicht imstande waren, diese, am Kapitalismus verzweifelten Schichten schon jetzt um das Banner der Revolution zu sammeln — aber die Feststellung dieser, unserer Schwäche ändert nichts daran, daß die Eroberung dieser Schichten durch die Nazis keine neue Ergründung für die Gegenrevolution ist, während eine der Partei der Revolution, sehr reale und sehr große Schritte nach vorwärts getan haben. Selbst jene Millionen bisheriger Kleinbürgerlicher, die nun erstmalig dem Gemein für die Gegenrevolution dar: Ihre Stimmabgabe für die demagogischen Nazis ist der Anfang eines kritischen Nachdenkens über den von diesen Leuten bisher für selbstverständlich gehaltenen Kapitalismus —

eines Nachdenkens, das in weiterer Konsequenz mit Verschärfung der Krise diese Massen zu uns führen wird.

Man darf nicht vergessen, daß — während die KPD, ihren bisher weit aus den höchsten Stand erreichte, und die Nazis im Jahre 1924 um fast eine Million überholt hat — die heutige Stärke der Eugenbergs und Hitler zusammengekommen nicht höher ist, wie damals — nur das Kräfteverhältnis innerhalb der schicksaligen Front ist zwischen Eugenbergs und Hitler vertauscht.

Diese Verschlebung des Kräfteverhältnisses im Lager der Arbeiter

Wir billigst an:
Pfd. 0,05
" 0,07
" 0,07
" 0,06
" 0,05
Stck. 0,02
Pfd. 0,07
Bündel 0,08
Stck. 0,05
Ber Kopf 0,28
" 0,15

0,22
Pfd. 0,32
" 0,25 - 0,35
Kranz 0,20
Pfd. 0,30

Stück 0,45
Pfd. 0,50
" 0,08
müssen bis zum aufgegeben sein.
gute Kartoffeln
den Tagespreis!
alscherer!
bot:
Pfd. 1,80
Pfd. 1,80
Pfd. 1,00
Pfd. 1,
Pfd. 1,10 - 1,20
Pfd. 1,10
iner
erein
gend
Pfenig
ren Saferem
Edward Mörzt

RGD. zum Sieg des 14. September!

Im Sturmschritt weiter!

signifiziert Streikämpfe - In jeden Betrieb eine RGD-Gruppe - Mit aller Kraft an die Durchführung der RGD-Beschlüsse

Die große Mehrheit der RGD zeigt, daß der revolutionäre Kampf unaufhaltsam vorwärts schreitet. 4 1/2 Millionen für die einzige revolutionäre Arbeiterpartei in Deutschland...

Die Finanzierung des Kampfes der RGD durch regelmäßige Abnahme der Kampfbroschüren, das ist die Aufgabe. Auf den Arbeitsschwerpunkten kräftige organisatorische Erfassung...

Traktatkapital führen. Jedem revolutionären Arbeiter muß klar gemacht werden, daß die Aufgabe eines kommunikativen Stimmzettels die entprechende organisatorische Konsequenz folgen muß.

Die Finanzen vom 14. September verpflichtet alle Anhänger der revolutionären Gewerkschaftsopposition, nun erst recht mit Deutlichkeit den Arbeitern den Ernst der Lage in Young-Deutschland aufzuzeigen.

Die bestehenden leitenden Organe der RGD müssen überprüft, alle inaktiven Elemente entfernt und durch die Auffrischung mit neuen aktiven Elementen voll aktiviert gemacht werden.

Diese Lösungen gilt es jetzt in die Tat umzusetzen. Der Wahlkampf hat gezeigt, daß die SPD und die Gewerkschaftsbürokratie durch ihre Koalitionen und Arbeitsgemeinschaftspolitik...

Leuna-Prolet

Die sofortige Beilegung des ungeheuren Unterdrückes durch den politischen Einfluß und den organisatorischen Einfluß der RGD, im Betrieb und Gewerkschaft herauszuheben.

Achtung, Betriebsdelegierten-Konferenz der Niederlausitzer Metallindustrie!

Alle Belegschaften der Niederlausitzer Metallindustrie führen sofort Versammlungen durch, wählen vorbereitende Kampfausschüsse und leiten aus allen Werkstätten und Abteilungen Delegierte nach Bockwitz zur vorbereitenden Kampfkongferenz.

Neben dem selbständigen organisatorischen Aufbau der Organe der RGD ist eine Befähigung der innergewerkschaftlichen revolutionären Arbeiter, ein Auf- und Ausbau der Fraktionen unerlässlich geworden.

große Preisfrage des „Leuna-Prolet“:

„Kannst Du Deine Miete zahlen?“

Was wird am 1. Oktober?

„Leuna-Prolet“ entnehmen wir: Redaktion des „Leuna-Prolet“ wendet sich in der heutigen Nummer mit einer Preisfrage an die Leuna-Arbeiter.

Metallarbeiter im Bockwitz-Ländchen

Außer der Betriebsdelegierten-Konferenz findet am Sonntag eine große öffentliche Metallarbeiterversammlung, ebenfalls um 10 Uhr im Volkshaus statt.

Das ist die Praxis der reformistischen Betriebsräte...

Nachdem die kleinen wie die großen Gewerkschaftsbüros den Streik der Mansfelder Arbeiter abgemittelt haben und Hunderte von Experten als Kommissare auf dem Straßenpflaster liegen...

Beschick die Delegiertenkonferenzen

für die Industriegruppen Chemnitz, Riesa und Bergbau. Am Sonntag, dem 21. September:

Kein Betrieb darf fehlen!

Sorgt für Massenbesuch! Der Bezirksausschuß der RGD.

Der Arbeiterrat Otto Kaufmann

Dieses Dokument ist ein Beweis sozialistischer Praxis in den Betrieben. Sie halten es noch nicht einmal für nötig, obwohl der Betriebsrat dem Einpruch fattig ist.

Was wird am 1. Oktober?

zur fünf weitere gute Antworten: Je 1 Gratis-Halbjahresabonnement des „Leuna-Prolet“.

Nicht vergessen: Schlufstermin 27. September!

Seht Euch hin und schreibt! Besichtet dem „Leuna-Prolet“! Er will Euch helfen!

Ein Kumpel zur Gewerkschaftsfrage

Bei den Lohnverhandlungen im vorigen Jahre rebeten die Bongen große Zorn. Eine Warte fordern wir und davon gehen wir um keinen Pfennig herunter.

Was wird am 1. Oktober?

zur fünf weitere gute Antworten: Je 1 Gratis-Halbjahresabonnement des „Leuna-Prolet“.

Beschick die Delegiertenkonferenzen

für die Industriegruppen Chemnitz, Riesa und Bergbau. Am Sonntag, dem 21. September:

Was wird am 1. Oktober?

zur fünf weitere gute Antworten: Je 1 Gratis-Halbjahresabonnement des „Leuna-Prolet“.

Was wird am 1. Oktober?

zur fünf weitere gute Antworten: Je 1 Gratis-Halbjahresabonnement des „Leuna-Prolet“.

Was wird am 1. Oktober?

zur fünf weitere gute Antworten: Je 1 Gratis-Halbjahresabonnement des „Leuna-Prolet“.

Was wird am 1. Oktober?

zur fünf weitere gute Antworten: Je 1 Gratis-Halbjahresabonnement des „Leuna-Prolet“.

Was wird am 1. Oktober?

zur fünf weitere gute Antworten: Je 1 Gratis-Halbjahresabonnement des „Leuna-Prolet“.

Was wird am 1. Oktober?

zur fünf weitere gute Antworten: Je 1 Gratis-Halbjahresabonnement des „Leuna-Prolet“.

Was wird am 1. Oktober?

zur fünf weitere gute Antworten: Je 1 Gratis-Halbjahresabonnement des „Leuna-Prolet“.

Was wird am 1. Oktober?

zur fünf weitere gute Antworten: Je 1 Gratis-Halbjahresabonnement des „Leuna-Prolet“.

Was wird am 1. Oktober?

zur fünf weitere gute Antworten: Je 1 Gratis-Halbjahresabonnement des „Leuna-Prolet“.

Was wird am 1. Oktober?

zur fünf weitere gute Antworten: Je 1 Gratis-Halbjahresabonnement des „Leuna-Prolet“.

Was wird am 1. Oktober?

zur fünf weitere gute Antworten: Je 1 Gratis-Halbjahresabonnement des „Leuna-Prolet“.

Was wird am 1. Oktober?

zur fünf weitere gute Antworten: Je 1 Gratis-Halbjahresabonnement des „Leuna-Prolet“.

Was wird am 1. Oktober?

zur fünf weitere gute Antworten: Je 1 Gratis-Halbjahresabonnement des „Leuna-Prolet“.

Was wird am 1. Oktober?

zur fünf weitere gute Antworten: Je 1 Gratis-Halbjahresabonnement des „Leuna-Prolet“.

Was wird am 1. Oktober?

zur fünf weitere gute Antworten: Je 1 Gratis-Halbjahresabonnement des „Leuna-Prolet“.

Was wird am 1. Oktober?

zur fünf weitere gute Antworten: Je 1 Gratis-Halbjahresabonnement des „Leuna-Prolet“.

Was wird am 1. Oktober?

zur fünf weitere gute Antworten: Je 1 Gratis-Halbjahresabonnement des „Leuna-Prolet“.

Was wird am 1. Oktober?

zur fünf weitere gute Antworten: Je 1 Gratis-Halbjahresabonnement des „Leuna-Prolet“.

Was wird am 1. Oktober?

zur fünf weitere gute Antworten: Je 1 Gratis-Halbjahresabonnement des „Leuna-Prolet“.

Was wird am 1. Oktober?

zur fünf weitere gute Antworten: Je 1 Gratis-Halbjahresabonnement des „Leuna-Prolet“.

Was wird am 1. Oktober?

zur fünf weitere gute Antworten: Je 1 Gratis-Halbjahresabonnement des „Leuna-Prolet“.

Was wird am 1. Oktober?

zur fünf weitere gute Antworten: Je 1 Gratis-Halbjahresabonnement des „Leuna-Prolet“.

Was wird am 1. Oktober?

zur fünf weitere gute Antworten: Je 1 Gratis-Halbjahresabonnement des „Leuna-Prolet“.

Was wird am 1. Oktober?

zur fünf weitere gute Antworten: Je 1 Gratis-Halbjahresabonnement des „Leuna-Prolet“.

Was wird am 1. Oktober?

zur fünf weitere gute Antworten: Je 1 Gratis-Halbjahresabonnement des „Leuna-Prolet“.

Was wird am 1. Oktober?

zur fünf weitere gute Antworten: Je 1 Gratis-Halbjahresabonnement des „Leuna-Prolet“.

Was wird am 1. Oktober?

zur fünf weitere gute Antworten: Je 1 Gratis-Halbjahresabonnement des „Leuna-Prolet“.

Was wird am 1. Oktober?

zur fünf weitere gute Antworten: Je 1 Gratis-Halbjahresabonnement des „Leuna-Prolet“.

Was wird am 1. Oktober?

zur fünf weitere gute Antworten: Je 1 Gratis-Halbjahresabonnement des „Leuna-Prolet“.

Was wird am 1. Oktober?

zur fünf weitere gute Antworten: Je 1 Gratis-Halbjahresabonnement des „Leuna-Prolet“.

Was wird am 1. Oktober?

zur fünf weitere gute Antworten: Je 1 Gratis-Halbjahresabonnement des „Leuna-Prolet“.

Was wird am 1. Oktober?

zur fünf weitere gute Antworten: Je 1 Gratis-Halbjahresabonnement des „Leuna-Prolet“.

Was wird am 1. Oktober?

zur fünf weitere gute Antworten: Je 1 Gratis-Halbjahresabonnement des „Leuna-Prolet“.

Was wird am 1. Oktober?

zur fünf weitere gute Antworten: Je 1 Gratis-Halbjahresabonnement des „Leuna-Prolet“.



Freitag, 10. September 1930.

Vom „dritten Reich“ auf dem Jahrmarkt

„Juda verreckt“ ...

oder wie der „Kampf“ der Nazis für die Mittelschichten aussieht!
U. A. Sehr oft, besonders in den letzten Tagen vor den Reichstagswahlen konnte man den Schandakt der Nazis in den Straßen hören. Aber in der Prozis hat sich gezeigt, daß die Nazis gegen seinen Willen und gegen die Interessen der Mittelschichten handeln wollen. Sie lassen sich durch die jüdischen Großkapitalisten sehr wohl gefallen. Der Haß der Nazis richtet sich nicht mehr gegen die proletarischen Elemente und die jüdischen Mittelschichten und die Kleinrentner. Anläßlich des Jahresmarktes entwarf die Hitler-Gilde ihre soziale Demagogie wieder einmal auf das Treifschiff.

Es war an einem der letzten Tage des Jahresmarktes gegen 10 1/2 Uhr abends. Einige Nazi-Boys kamen angezogen. Die Schaulustigen, etwa 20 bis 30, marschierten im geschlossenen Trupp über den Jahresmarkt. Sie wurden vom Kassierenden Kofler, Albert-Schmidt-Straße, angeführt. Ein Motorradfahrer mit der Nummer 1 M 2277 fuhr dicht aufschneidend eine Parade, denn er führte sich noch vornehmlich. Sehr hier drauß, ich sah mich weiter. ...

... so daß die Händler in Windeseile ihre Stände einräumen und flüchten mußten. Obendrein wurde noch die „Judenjagd“ gemacht. Obwohl die Polizei von dem Vorhaben der Nazis in Kenntnis gesetzt worden war, griff sie nicht sehr zuversichtlich ein. Erst unter dem Druck der Bevölkerung wurden einige Nazis durch die Polizei festgenommen. ...

„Erbarbeiter nach Thüringen gesucht!“

Oben: Wie das Arbeitsamt Halle „Arbeit vermittelt“
Ein Ausgewählter schreibt uns:
Gestern morgen prangte am schwarzen Brett im Arbeitsamt Halle eine Bekanntmachung: „Erbarbeiter nach Thüringen gesucht im Alter von 25 bis 45 Jahren.“

... In der Hoffnung, nun endlich einmal Arbeit zu bekommen, meldete ich mich und zeigte meine Stempelkarte vor, worauf mir die prompte Antwort zuteil wurde: „Ausgewählte kommen gar nicht in Betracht!“

Achtung! Kommunalen Beirat

An alle Belgischkeiten und proletarischen Massenorganisationen!
Am Sonnabend, dem 20. September, 10 1/2 Uhr, im Saal der Produktivität wichtige Sitzung. Thema: Unser Kampf gegen die Diktaturkern!

Alle Belgischkeiten und proletarischen Massenorganisationen müssen ihre Vertreter bestimmt zum Besuch dieser Sitzung aufordern.
Nepfischen, wohin rollst Du...? Am 18. September gegen 14 1/2 Uhr wurden von einem Polizeikommando an einem Garten im Rindtor zwei Männer beobachtet, wie sie sich am Zaun zu schaffen machten. Beim Näheren des Beamten ergriffen sie die Flucht. ...

Von der Kriminalpolizei wurde der Walter Max Focke wegen Fahrraddiebstahls festgenommen. GYM wurden eine Menge Fahrraddiebstähle nachgewiesen. Focke gibt an, die gestohlenen Fahrräder in Halle und in der Umgebung unter Benutzung seines richtigen Namens verkauft zu haben.

Ein höchst bezeichnender Prozeß

Stahlhelm und Jungdo Schmieden Antifrowjetfront

Stahlhelmer Duesterberg und Jungdo-Bornemann werfen sich „gemeinsame Sache mit dem Erbfeind“ vor

Gestern fand ein Prozeß vor dem Amtsgericht Halle statt, dessen Bedeutung weit über die Rahmen eines „Belgischkeits“-Prozesses hinausgeht. Der allen Arbeitern unermüht bekannte Stahlhelmer Duesterberg wußte sich durch eine Behauptung des Jungdo-Bornemann, des Führers des Jungdo-Ordens, bis ins Innere getroffen und selbstig, beurlaubte der Stahlhelm in enger Verbindung mit prominenten französischen Politikern.

Hande. Tatsächlich wurde im Verlauf dieses Prozesses dann auch festgestellt, daß der zum Stahlhelm gehörige General v. D. Sippe, der sich außerdem ganz offen als ein Kollaborateur der Reichsregierung, in Verbindung mit dem Hall-Subjektiven Protest-Verhandlungen über ein deutsch-französisches Militärbündnis verhandelt hat.

Gelegentlich padten aber auch die Stahlhelmer aus und wiesen

Nur die KPD. kämpft gegen die Hunger-Steuern

Auftakt zum Steuerraub im Haushaltsausgleich

Der Bürgerhaushalt wird wieder getrennt marschieren und wird vereint schlagen —
Niese wird schon erzögieren! — Peters nimmt nur an der „ungeheuerlichen Weise der Einführung“ der neuen Steuern Anstoß

Gestern fand im Haushaltsausgleich die Beratung der Magistratsvorlage, die unter dem hohen Ziel „Sicherstellung einer geordneten Fülle für die ausgeheulerten Erwerbslosen“ bekanntgegeben ist, auf der Tagesordnung. Wie wir schon berichtet haben, mag die Magistratsvorlage bezüglich der Bemessung der Steuern, Bier- und Bürgersteuer.

Das läßt die Demagogie und den beschleunigten Steuerbetrag von normieren erkennen.
Heer Brauermeister Freyberg vom Bürgerhaushalt trat als erster Dispositionenredner und Oppositionsimmer auf. Raum hatte er mit seiner „Protest“-Rede begonnen, so gab der Fraktionsführer der Bürgerlichen, Herr Dr. P. ...

... die Steuern auf Gastwirte und Verfrachter umlegen, verweigert er wohlweislich.

MDK.-Auschuß Halle beschließt sozialen Abbau

Die Lager, Zwanzig und Anforten vom Vorstand, Arbeitgeber, Christliche und Sozialisten in einer Front gegen die Verschleierten, für Verschlechterungen der Satzungen — Der Arzt Meinhof gibt mit seiner Stimme den Ausschlag für Durchführung der Notverordnung

Treu und Bieder bezieht die Leitung der MDK. die Diktaturbestimmungen auf den sozialen Abbau der Krankenversicherung. Die Durchführung zu bringen. ...

Der Antrag der Kommunisten gegen die Durchführung der Diktaturbestimmungen

hat folgenden Wortlaut:

„Die Brüning-Hindenburg-Regierung hat unter Berufung ihrer Verfassungsmäßigkeit die Diktaturbestimmungen in den Krankentafeln eingeführt. Die Diktaturbestimmungen bedeuten für die wertigen Verschleierten eine Ausplünderung von 415 Millionen.“

Der Vorsteher der deutschen Krankentafeln, der Sozialdemokrat Pechmann, hat den Entwurf und die Intention der Verschleierten in den Krankentafeln bereits auf der Berliner Tagung im Jahre 1928 ausgesprochen und ebenfalls hatte der Arbeitsminister Wüstel dieses Verschleierungsprogramm zur Sanierung der Reichsfinanzen vorgelesen.

In der im August 1930 stattgefundenen Vorstandssitzung haben

dem Jungdo-Ordens ein ganze Reihe ebensolcher Tatsachen nach. Alles in allem ergab dieser Prozeß, daß alle diese Verhandlungen in der Richtung der Kampferklärung gegen den Staat und die deutsche Arbeiter geführt wurden.

Das geht aus besonders daraus hervor, daß an dem Geheimbelcherungen, welche in Deutschland stattgefunden haben, und bei denen das deutsch-französische Militärbündnis erörtert werden sollte, der P. ...

... daß dem Klagenführer außerordentlich daran gelegen war, so wenig Staub wie nur irgend möglich aufzuwirbeln, geht nur allem aus dem höchst liegenden Strafmaß hervor, mit dem die Angeklagten Bornemann und P. ...

... höchst fatalen und höchst bezeichnenden Affäre ziehen.

... weil sie eine ungeheure neue Belastung der Wertigen bringen werden, weil die Steuern nicht auf gleiche Weise zugeteilt werden, sondern auf Grund des Artikels 45 dikturiert wurden.“

Nur die kommunistische Fraktion brachte klar zum Ausdruck, daß sie gegen diese Hungerkassen Stimmi und die Massen von Kampf gegen sie anzutreten wird.

Genosse G. ... Herrschaft mit der Einführung immer neuer Klassensteuern ...

... So sollen also die Massen selbst fluten für die paar ...

... trotz alledem: Die Abkündigung ergab 9 Stimmen für die ...

... K. ...

... P. ...

... die fünf kommunistischen Vorstandsmitglieder die Erklärung ...

... Der Ausschuh der MDK. Halle protestiert auf ein ...

... dieser Terrorbestimmungen. Wir fordern vom Vorstand ...

... Der Ausschuh fordert vom Vorstand, daß die infolge des ...

... Die Durchführung der Bestimmungen und Diktaturbestimmungen des § 45 wird in der MDK. Halle verweigert.“

Die Mitglieder am Vorstand wurden bei dem Begründungs ...

... Der kritische Träger, das Geschlecht vom Herrn ...

... Die Abkündigung über den Antrag der SPD. am ...

... Herrn Meinhof, wohnt in Halle, Herrschaftliche ...

... Damit hatte die „außerordentliche“ Ausplünderung der ...

... Die hauptsächlich in ihrer Auswirkung gegenüber den Verschleierten ...

... Stadtklein Welfen. Bez. Elternbetriebsrat, alle Genossen ...

... Welfen. Bez. Elternbetriebsrat, alle Genossen ...

... Stadtklein Welfen. Bez. Elternbetriebsrat, alle Genossen ...

... Stadtklein Welfen. Bez. Elternbetriebsrat, alle Genossen ...

... Stadtklein Welfen. Bez. Elternbetriebsrat, alle Genossen ...

... Stadtklein Welfen. Bez. Elternbetriebsrat, alle Genossen ...

... Stadtklein Welfen. Bez. Elternbetriebsrat, alle Genossen ...



Die

Unabhängig ist ...

Nationalsozialist

Zutritt

Das soll für das ...

Im Juli 1929 fand ...

... eine Anzahl Arbeiter ...

... im Termin der ...

... eine kleine Anzahl ...

... in der letzten ...

... in der letzten ...

... in der letzten ...

... in der letzten ...

... in der letzten ...

... in der letzten ...

... in der letzten ...

... in der letzten ...

... in der letzten ...

... in der letzten ...

... in der letzten ...

... in der letzten ...

... in der letzten ...

... in der letzten ...

... in der letzten ...

... in der letzten ...

... in der letzten ...



Die Kirche gegen Arbeiter

Unausführlich ist es, aber doch wahr, was sich im kürzlichsten Ort... Die Kirche, die haben sie sich verbündet gegen die roten Arbeiter...

Ein hallischer Genossenschaftler schreibt aus der Sowjetunion

Ueber russische Genossenschaften und ihre Aufgaben

Die Kooperative muß dafür sorgen, daß die Waren bekommen und in der Versorgung der Arbeiter kein Mangel eintritt... Von F. Berger, a. St. Uffizialshaus

Nationalsozialistische Streikbrecher als Zureiber der Klassenjustiz

Das soll für das „dritte Reich“ Freunde bei der Arbeiterschaft werden... In Juli 1929 kam es vor der Maschinenfabrik Schreiber in...

Schafft rote Betriebswehren gegen den Faschismus

In welchem Maße der geteilte Justizterror gegen das kämpfende Proletariat... Schafft rote Betriebswehren gegen den Faschismus

Arbeiterinnen unter Anklage des „Landfriedensbruchs“

Das „Verbrechen“ zum Beispiel der Arbeiterin Großke soll darin beklagt haben, nach einem der Nazis mit dem Regenstich... Arbeiterinnen unter Anklage des „Landfriedensbruchs“

Einmütig gegen Diktatursteuern

Der letzte Gemeinderatsentscheidung in Badua bei Ture... Einmütig gegen Diktatursteuern

7. Quittung über Wahlpulver

Table with 3 columns: Name, Amount, and other details. Includes names like Joppentberg, Straus, Schmidt, etc.

Direkte Verbindung Merleburg - Delitzsch

Im Süden des Saalkreises wurde der Ausbau einer Straßens... Direkte Verbindung Merleburg - Delitzsch

„Arbeiter“ hat die Taschen voll

„Oberbürgermeister Weims, Magdeburg, kündigt seinen... „Arbeiter“ hat die Taschen voll

Arbeitsruhe nach der Wahlarbeit?!!

Nein! Doppelte Arbeit muß geleistet werden! Es gilt den Erfolg zu vertiefen und zu vertiefen... Arbeitsruhe nach der Wahlarbeit?!!

Müdigkeit. Die Autolinie Leisnig - Müge in bleibt

betreten. Nach einer Mitteilung der Kraftverkehrs... Müdigkeit. Die Autolinie Leisnig - Müge in bleibt

Large advertisement for 'Arbeitsruhe nach der Wahlarbeit?!!' featuring a central headline, sub-headlines, and a list of names and amounts.

Arbeitsruhe nach der Wahlarbeit?!! Müdigkeit. Die Autolinie Leisnig - Müge in bleibt... Die Konferenz findet am Sonntag, dem 28. September 1930, im „Lindenhof“, Halle-Cröllwitz, statt

Richard Fricko... Referiert 117

Trinkt die Milch aus der Molkerei Trotha

Auto-Kühler... Referiert 118

Baumgarten, Gr. Steinfr. 17

Hallesche Beerdigungsanstalt „Pietät“

Kleiner Anzeigen... Referiert 110

Beerdigungs-Anstalt... Referiert 111

Brennholz... Referiert Nr. 9

Auto-Ole... Referiert 113

Rufen - Apotheke... Referiert

Groß-Laktieranstalt Halle-Diemitz

Kleiner Anzeigen... Referiert 110

F. Lindenhahn, Königstr. 8

Rest. Friedr. Thurm... Referiert 111

C. Schober... Referiert 113

Kleiner Anzeigen... Referiert

Groß-Laktieranstalt Halle-Diemitz

Kleiner Anzeigen... Referiert 110

Baut Kraneis, Kohlenhandlung

Wiederherstellung... Referiert 111

Referiert 113

Kleiner Anzeigen... Referiert

Groß-Laktieranstalt Halle-Diemitz

Kleiner Anzeigen... Referiert 110

Elektrische Anlagen... Referiert 101a

Referiert 111

Referiert 113

Kleiner Anzeigen... Referiert

Groß-Laktieranstalt Halle-Diemitz

Kleiner Anzeigen... Referiert 110

F. Lindenbahn, Königstr. 8

Referiert 111

Referiert 113

Kleiner Anzeigen... Referiert

Groß-Laktieranstalt Halle-Diemitz

Kleiner Anzeigen... Referiert 110

F. Lindenbahn, Königstr. 8

Referiert 111

Referiert 113

Kleiner Anzeigen... Referiert

Groß-Laktieranstalt Halle-Diemitz

Kleiner Anzeigen... Referiert 110

F. Lindenbahn, Königstr. 8

Referiert 111

Referiert 113

Kleiner Anzeigen... Referiert

Groß-Laktieranstalt Halle-Diemitz

Kleiner Anzeigen... Referiert 110

F. Lindenbahn, Königstr. 8

Referiert 111

Referiert 113

Kleiner Anzeigen... Referiert

Groß-Laktieranstalt Halle-Diemitz

Kleiner Anzeigen... Referiert 110

F. Lindenbahn, Königstr. 8

Referiert 111

Referiert 113

Kleiner Anzeigen... Referiert

Groß-Laktieranstalt Halle-Diemitz

Kleiner Anzeigen... Referiert 110

F. Lindenbahn, Königstr. 8

Referiert 111

Referiert 113

Kleiner Anzeigen... Referiert

Groß-Laktieranstalt Halle-Diemitz

Kleiner Anzeigen... Referiert 110

F. Lindenbahn, Königstr. 8

Referiert 111

Referiert 113

Kleiner Anzeigen... Referiert

Groß-Laktieranstalt Halle-Diemitz

Kleiner Anzeigen... Referiert 110

F. Lindenbahn, Königstr. 8

Referiert 111

Referiert 113

Kleiner Anzeigen... Referiert

Groß-Laktieranstalt Halle-Diemitz

Kleiner Anzeigen... Referiert 110

F. Lindenbahn, Königstr. 8

Referiert 111

Referiert 113

Kleiner Anzeigen... Referiert

Groß-Laktieranstalt Halle-Diemitz

Kleiner Anzeigen... Referiert 110

F. Lindenbahn, Königstr. 8

Referiert 111

Referiert 113

Kleiner Anzeigen... Referiert

Groß-Laktieranstalt Halle-Diemitz

Kleiner Anzeigen... Referiert 110

F. Lindenbahn, Königstr. 8

Referiert 111

Referiert 113

Kleiner Anzeigen... Referiert

Groß-Laktieranstalt Halle-Diemitz

Kleiner Anzeigen... Referiert 110

F. Lindenbahn, Königstr. 8

Referiert 111

Referiert 113

Kleiner Anzeigen... Referiert

Groß-Laktieranstalt Halle-Diemitz

Kleiner Anzeigen... Referiert 110

F. Lindenbahn, Königstr. 8

Referiert 111

Referiert 113

Kleiner Anzeigen... Referiert

Groß-Laktieranstalt Halle-Diemitz

Kleiner Anzeigen... Referiert 110

F. Lindenbahn, Königstr. 8

Referiert 111

Referiert 113

Kleiner Anzeigen... Referiert

Groß-Laktieranstalt Halle-Diemitz

Kleiner Anzeigen... Referiert 110

F. Lindenbahn, Königstr. 8

Referiert 111

Referiert 113

Kleiner Anzeigen... Referiert

Groß-Laktieranstalt Halle-Diemitz

Kleiner Anzeigen... Referiert 110

F. Lindenbahn, Königstr. 8

Referiert 111

Referiert 113

Kleiner Anzeigen... Referiert

Groß-Laktieranstalt Halle-Diemitz

Kleiner Anzeigen... Referiert 110

F. Lindenbahn, Königstr. 8

Referiert 111

Referiert 113

Kleiner Anzeigen... Referiert

Groß-Laktieranstalt Halle-Diemitz

Kleiner Anzeigen... Referiert 110

F. Lindenbahn, Königstr. 8

Referiert 111

Referiert 113

Kleiner Anzeigen... Referiert

Groß-Laktieranstalt Halle-Diemitz

Kleiner Anzeigen... Referiert 110

F. Lindenbahn, Königstr. 8

Referiert 111

Referiert 113

Kleiner Anzeigen... Referiert

Groß-Laktieranstalt Halle-Diemitz

Kleiner Anzeigen... Referiert 110

F. Lindenbahn, Königstr. 8

Referiert 111

Referiert 113

Kleiner Anzeigen... Referiert

Groß-Laktieranstalt Halle-Diemitz

Kleiner Anzeigen... Referiert 110

F. Lindenbahn, Königstr. 8

Referiert 111

Referiert 113

Kleiner Anzeigen... Referiert

Groß-Laktieranstalt Halle-Diemitz

Kleiner Anzeigen... Referiert 110

Serien-Tage!

25 Pf.
1 Stück Lamolinseife
1 Stück Rönisch-wasserseite
1 Flasche Sidel
1 Poliertuch

48 Pf.
1 Rotbart-Rasierapparat
1 Rasierklinge
5 Stck. Toiletten-seife

95 Pf.
1 Pfund Schmierseife
1 Paket Seife
1 Herren-Wa-
1 Kind-Normalhöschen

145 Pf.
1 Kiesel Kerseife
1 Pfund Schmierseife
1 Pfund Seife
1 gr. Flasche Haarschwämme

1 Flasche Haarwasser
8 Knäuel Stopfgarn
6 Paar Schuhsenkel
1 Paar Damen-Strumpfhalter
1 Herren-Kragen
1 Paar Sockenhalter
1 Paar Kinder-Strumpf-Längen
1 Paar Mädchen-Strümpfe
2 Scheibengardinen Stäbe
1 Korsettschoner

9,20 Meter Wäschestickerei
1 Achsel-schluß-Hemdenpasse
1 P. Herr.-Gummi-Hosenträger
1 Paar Kinder-Strümpfe
1 Meter Etamine
1 Damen-Hemd Hose
1 Meter Hemdenbarchent
1 Scheuertuch, 2 Topflappen, 1 Handtuch
1 Kinder-Wochenend-Schürze
1 Kinder-Kappe oder -Hut

1 Paar Damen-Strümpfe
1 Mtr. kunsts. Dekorationsstoff
1 Erstlings-Garnitur
1 Meter Kleiderschotten
3 Kinder-Schlafdecken
3 Grub- od. Küchenhandtücher
1 Wochenend-Schürze
1 Kinder-Kleidchen
1 Knaben-Leibchenhose

1 Crêpe de Chine-Damen-Schal
1 Paar Damen-Strümpfe
1 Sofa-Decke
1 Prinzessrock
1 Damen-Schlüpfert
1 Meter Popeline
1 Meter Schotten
1 Meter Wollmusselline
4 Staubtücher
6 Wischtücher

195 Pf.
1 Herren-Barchent-Hemd
1 farb. Herren-Oberhemd
1 Damen Berufsmantel
3 Meter Schlosserbarchent
1 Frauen-Barchent-Rock

Im Erfrischungsraum la Spelsen und Getränke zu volkstümlichen Preisen

ALEX MICHEL

Halle-Saale Am Markt

295 Pf.
1 Waffel-Bettdecke
1 Hausruch-Bettlaken
1 Meter Satin ruche
1 Baby-Mantel
1 Haus-Kleid

Allerfeinster **Kaßler** 1 Pfd. nur **115**
Riesens-Brühwurst 1 Stück 20 Pf. 3 Stück 50 Pf. | Rot-, Leber- und Salzwurst 1 Pfund nur 80 Pf. | Servelat-, Schlawwurst 1 Pfund nur 160 Pf. | Mettwurst 1 Pfund nur 120 Pf. | A. Knaus

Best und werbt für den Klassenkampf!

Für den Abendtisch

Heringssalat 1/4 Pfd. 25,
Fleischsalat 1/4 Pfd. 30,
Vorderschinken gekocht 1/4 Pfd. 55,
Holländer Heringe neue, 3 Stück 40,
Neue Fettheringe deutsche 3 Stück 22,
Marinaden-Getreideringe 1-Liter Dose 95,

Für den Obstkuchen

Magnetmehl feinstes Pfd. 32,
Auszugmehl gerillig Pfd. 30,
Auszugmehl glatt Pfd. 28,
Margarine Spara Pfd. 70,
Margarine Moenoi Pfd. 60,

... und außerdem 5% Rückvergütung!

Für das mit S & F-Sparrmarken gefüllte S & F-Sparbuch erhalten Sie jederzeit 5 Mk. bar ausgezahlt

SCHADE & FÜLLGRABE

G. m. b. H.
Steinweg 13 - Geiststr. 61 - Am Steinort 7 - Reilstr. 3

Kleider- und Wirtwaren
Hugo Hoffmann
Kohlplätscher
Weidenhofs,
Halle

Burg-Theater

„Die Herrenhofsagen“
Drama aus dem romantischen Schwaben
seinem Kennerherden
Ferner: Lee Parry in „Der Liebeskampf“

Größe Golenstraße 12 - Ab heute bis Sonntag

Carbidlampen
2,75 3,95 3,45 3,75

R. Möller
Schmoersstr. 1

Gedruckte Gramophon-Platten
kauftständig

Traberl
Kleine Ulrichstraße 3

Bettstellen
mit 23, - 23, - an
Patent matr. 10, - 23, - an
Wasch kommoden
m. Wanne u. Spiegel
mit 23, - 23, - an
Nachtstränken
mit 23, - 23, - an

Gebr. Jungblut
Halle

Nur 5,- eleganten Damen-Lack-Spangenschuh
erhalten Sie jetzt 7,-
Herren-Schnürschuh
Teill-Ausverkauf
wegen Aufgabe eines Bestandes

Schuh Steinweg 19 ROLAND
Halle gute kurze Zeit noch 4707

Reinhold Hannibal
Reberhandlung *1420
Bitterfeld, Halleische Str. 17

Größte Auswahl in männlicher Herren- und Knaben Kleidung
Rich. Hirschfeld
Wittenberg
Collegienstr. 22 am Bitterfel. St.
Hainliger Kleiderart der Rom-lumorence

Berichtigung

Die Angebote zum Kaiserlichen Reich sind nicht bis Sonnabend, sondern bis **Donnerstag, den 28. September 1939** 10 Uhr im Gemetrischen Reich abzugeben

Hausfrauen, kauft nur bei unseren Inserenten

DER ERSTE ANSTURM

Ungeheure Mengen von Lösungen für die große Pilo-Preisfrage hat uns die Post bereits gebracht. Fehlen Sie noch? Versäumen Sie diese günstige Gelegenheit nicht. Teilnahmeschein bei Ihrem Kaufmann oder in der Zeitung vom 11. September 1939.

20,000 Preise

Der nächstgelegene ...
das Hauptprogramm ...
die ...
Grundlage ...
Zagen ...
Partei ...
Verhinderung ...
heute die ...
Demokratie ...
verlässlich ...
seiner ...
nur dazu

Eingelpreis
Die Metall ...
Ein Freitag fand ...
eine Verammlung ...
Gott mit ...
den beiden ...
den Kollegen ...
sofort die ...
für Arbeitsgeber ...
Wie in der ...
in Kaufhause ...
Zehnpfennig ...
ange hat ...
der ...
angelegen, ...
sicher ...
auf 60 ...
Annahme ...
Die ...
Kaufmann ...
mit ...
Händler ...
wunderge ...
Die ...
im ...
Berliner ...
15 Br ...
Die ...
Berliner ...
einen gew ...
erhalten ...
der ...